



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman, Dr. Sabine Weigand** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Haushaltsplan 2019/2020;

**hier: Mehr Lehrkräfte für den Islamischen Unterricht
(Kap. 05 04 Tit. 428 17)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird im Stellenplan in Tit. 428 17 „Lehrkräfte und Aushilfslehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis (Ausbau des Modellversuchs Islamischer Unterricht)“, die Zahl der Stellen für Lehrkräfte in den Jahren 2019 und 2020 um 312 auf 350 angehoben, in Tit. 428 14 entsprechend reduziert.

Begründung:

Vor sechs Jahren lag die Gesamtzahl muslimischer Schülerinnen und Schüler schon bei etwa 100.000, inzwischen liegt sie bei 179.000. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus geht davon aus, dass 80 Prozent dieser Schülerinnen und Schüler den islamischen Religionsunterricht wählen würden. Das wären mit über 143.000 Schülerinnen und Schülern das zehnfache der Kinder und Jugendlichen, die heute an bayerischen Schulen in ihrer Religion unterrichtet werden können. Der Staatsminister für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Michael Piazzolo, hat sich in der Diskussion um den Islamunterricht an bayerischen Schulen positiv zu dessen Fortführung geäußert. Um diesen Unterricht sinnvoll fortführen zu können und den muslimischen Schülerinnen und Schülern ein angemessenes Angebot machen zu können, muss die Anzahl der unterrichtenden Lehrkräfte stark erhöht werden.